

EBERHARD LINKE

LEBENSERINNERUNGEN



Foto: Iris Schröder

Vorbemerkung

Nachdem Barbara gestorben war, und mit ihr unwiderruflich vieles aus ihrem Leben verloren war, riet mir Sebastian, ich solle doch aufschreiben, was ich erlebt habe. Ich fing also an zu schreiben und bedauerte bald, nie Tagebuch geführt zu haben. So musste ich, zumal nach Barbaras Tod, mich allein auf mein Gedächtnis verlassen.

Für die redaktionelle Bearbeitung des Manuskripts danke ich Brigitte Schmidt-Nargang und Wolfgang Schmidt. Die technischen Voraussetzungen zur Veröffentlichung auf der Website verdanke ich Karl-Heinz Jungk. Alle Drei sind dem Atelier und auch mir persönlich seit langem verbunden.

Diese Erinnerungen widme ich meinem Sohn Sebastian und meiner Enkeltochter Nike.

Saulheim, im März 2024-03-16

Eberhard Linke